

Asset Management Schweiz: Neuorganisation der Initiative als Plattform

Basel, 01. April 2016 – Die Schweizerische Bankiervereinigung (SBVg) und die Swiss Funds & Asset Management Association (SFAMA) organisieren die vor drei Jahren gemeinsam lancierte Initiative Asset Management Schweiz zu einer institutionalisierten Plattform um. Die Ziele der Plattform schliessen an die Stossrichtungen der Initiative an. Auch im neuen Setup sind bei der Umsetzung der vorgeschlagenen Massnahmen die Marktteilnehmer sowie die Politik gefordert.

Im Dezember 2012 lancierten die SBVg und die SFAMA die Initiative Asset Management Schweiz mit dem Ziel, die Schweiz zu einem führenden Asset Management Standort auszubauen. Im Rahmen der Initiative wurde schwergewichtig Grundlagenarbeit geleistet und die Trägerschaft erweitert. Zudem definierten die Initianten Standards für das Asset Management, welche in die für dieses Geschäftsfeld zentralen Gesetzesvorlagen – namentlich Finanzdienstleistungsgesetz (FIDLEG), Finanzinstitutsgesetz (FINIG) – eingebracht werden konnten. Zudem wurde ein regelmässiger Dialog mit den Aufsichtsbehörden initialisiert. Last but not least griffen Bildungsinstitute wie das Swiss Finance Institute oder die Fund Academy das Thema Asset Management auch dank der Arbeit im Rahmen der Initiative auf und bieten dazu dedizierte Lehrgänge an.

Plattform als nächster Schritt

Die Initiative wurde als zeitlich befristetes Gefäss mit einer informellen Trägerschaft konzipiert. Nun soll diese in eine Plattform überführt werden mit dem Ziel, einen institutionalisierten, dauerhaften Rahmen mit mehr Entscheidungsgewalt und eigenen Mitteln für die Weiterentwicklung des wichtigen Geschäftsfelds zu schaffen.

Die Asset Management Plattform wird von Herbert J. Scheidt, Mitglied des SBVg-Verwaltungsrates sowie Präsident des Verwaltungsrates der Vontobel Holding AG, präsiert. Die SFAMA stellt die operativen Ressourcen für das Sekretariat der Plattform.

Die Plattform wird als Ideengeber, Informationsstelle und Partner im politischen und regulatorischen Dialog fungieren. Die konkrete Nutzung von identifiziertem Wachstumspotential obliegt auch im neuen Setup den Banken, Asset Managern und weiteren Marktteilnehmern in der Schweiz. Die derzeitigen Prioritäten der Plattform, die an die Stossrichtungen der Initiative anschliessen, sind der Marktzugang bzw. die Exportfähigkeit des Schweizer Asset Managements. Bei der Regulierung gilt der Fokus FIDLEG und FINIG (inkl. Folgegesetzgebung), den Standards und der Aufsicht für Asset Manager sowie dem Vorsorgemarkt Schweiz. Auch in der Zusammenarbeit mit der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht

FINMA soll das Asset Management verstärkt thematisiert werden. Im Kommunikationsbereich gilt die Aufmerksamkeit dem Branding im In- und Ausland.

Claude-Alain Margelisch, Vorsitzender der Geschäftsleitung der SBVg, sagt: „Mit der Umwandlung der Initiative in eine institutionalisierte Plattform mit kürzeren Entscheidungswegen und mehr Ressourcen setzt der Finanzplatz ein weiteres Zeichen für die Förderung und den Ausbau des Asset Managements in der Schweiz.“ Markus Fuchs, Geschäftsführer der SFAMA, ergänzt: „Neben den Banken als zentrale Player im Asset Management gibt es noch weitere Asset Manager sowie auch Dienstleister, die dieses Geschäft weiter stärken wollen. Sie werden ihre Ideen in die Asset Management Plattform einbringen können, sodass möglichst alle Marktteilnehmer beim Einsatz für bestmögliche Rahmenbedingungen und der anschliessenden Umsetzung der vorgeschlagenen Massnahmen eingebunden werden.“

Medienkontakte

Monika Dunant

Leiterin Themenmanagement
& Media Relations

+41 58 330 63 95